

Zeitschrift: Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte
Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte ; Schweizerische Gesellschaft für Kartographie
Band: - (2002)
Heft: 25

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Publikationen

Bibliographia Cartographica **Internationale Dokumentation des kartographischen Schrifttums** Band 27 (2000)

Redaktion: Lothar Zögner
Hrsg. Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz, in Verbindung mit der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e.V.
München: K. G. Saur Verlag, 2000. 441 Seiten, 14,8 x 21 cm. ISBN 3-598-20644-5, brosch., € 94,00.
Bestelladresse: K. G. Saur Verlag, Postfach 70 16 20, D-81316 München.
Tel. +49-89-769 020, Fax +49-89-769 02 150.
www.saur.de

Diese jährlich erscheinende Bibliographie dokumentiert das internationale kartographische Schrifttum. Jeder Band verzeichnet ca. 2500 Monographien und Artikel aus etwa 400 internationalen Zeitschriften. Die ausgewählten Publikationen beschäftigen sich breit gefächert mit neuen Erkenntnissen in der praktischen, topographischen oder regionalen Kartographie, wie auch mit Geschichte, Persönlichkeiten, Organisationen und Theorie des Fachs. Kartennutzung, Atlas-Kartographie und neue Technologien finden ebenso Erwähnung. Die originalsprachig aufgeführten Titel sind nach Autor und Titel alphabetisch geordnet und können durch ein Autorenregister erschlossen werden. Der vorliegende Band enthält insgesamt 4335 bibliographische Einträge (viele davon sind Mehrfachnennungen), gruppiert in 15 Sachgebiete sowie ein englisch-, deutsch- und französischsprachiges Inhaltsverzeichnis.

Hans-Uli Feldmann

Kartographisches Taschenbuch 2001

Bonn: Kirschbaum Verlag, 2001. 320 Seiten mit einigen, teils farbigen Abbildungen, 12 x 17 cm.
ISBN 3-78112-1509-1, brosch., € 14,90, SFr. 26,50.
Bestelladresse: Kirschbaum Verlag, Postfach 21 02 09, D-53157 Bonn. Fax +49-228-954 53 27.
www.kirschbaum.de
Erhältlich ebenfalls im Verlag Cartographica Helvetica, Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten.
Fax +41-26-670 10 50.

Das Kartographische Taschenbuch ist ein aktuelles Nachschlagewerk für das Gesamtgebiet der deutschsprachigen Kartographie. Technische, methodische und organisatorische Fachentwicklungen werden in einem Aufsatzteil behandelt. Darüber hinaus dokumentiert ein Verzeichnis die Anschriften von Institutionen, Organisationen und Beschäftigten der amtlichen, privatgewerblichen und wissenschaftlichen Kartographie in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Die 6. Ausgabe des Kartographischen Taschenbuches schliesst an die Ausgabe 1996/97 an. Der aktualisierte und ergänzte Adressenteil umfasst auf über 230 Seiten insgesamt die Namen von ca. 2500 Kartographinnen und Kartographen sowie weiteren, dem Bereich Kartographie nahestehenden Fachleuten. Die Ausgabe 2001 ist den folgenden Themen gewidmet: Joel de Smet: *Die amtliche topographische Kartographie in Belgien*. Andreas Illert: *Europäische topographische Datenbanken – Datenangebote und Entwicklungsstand*. Lothar Zögner: *Kartographische Sammlungen in Nord- und Nordwestdeutschland*. Frank Dickmann/Klaus Zehner: *GIS- und Computerkartographie-Software*.

Für Fachleute aus der Kartographie, aber auch aus der Geographie und den Geowissenschaften sowie alle, die mit Karten zu tun haben, stellt das Kartographische Taschenbuch ein hervorragendes, nun wieder aktuell vorliegendes Nachschlagewerk dar. Hingewiesen sei noch darauf, dass die durch ihren Aufsatzteil weiterhin interessanten bisher erschienenen fünf Vorausgaben nun zum Sonderpreis von € 6,50–€ 7,00 erhältlich sind.

Hans-Uli Feldmann

World Mapping Today

2nd edition

Von Bob Parry und Chris Perkins
2000. 750 Seiten. ISBN 3-598-11534-2, geb., € 328,00.
Bestelladresse: K. G. Saur Verlag, Postfach 70 16 20, D-81316 München. Tel. +49-89-769 020,
Fax +49-89-769 02 150. www.saur.de

Karten und digitalisiertes Kartenmaterial speisen ein breites Anwendungsspektrum mit Informationen: es reicht von Wirtschaft und Verwaltung über Ingenieurwesen und Armee hin zu Forschung und Freizeit. Die aktuelle Auflage von *World Mapping Today* ist ein Nachschlagewerk für Bibliothekare und jeden, der sich mit der Herstellung, Beschaffung, Vertrieb oder Verwendung von Karten und anderem Material zur räumlichen Abbildung befasst. *World Mapping Today* thematisiert die Probleme, die mit der Identifizierung und Beschaffung von Karten und kartographischem Material verbunden sind. Die aktuelle Ausgabe wurde vollständig umgeschrieben und deutlich erweitert und enthält unter anderem:

- Neue Untersuchungen zum Stand der kartographischen Abbildung der Welt, Probleme und Möglichkeiten der Karten- und Datenbeschaffung im elektronischen Zeitalter
- Beschreibung der Karten einzelner Länder mit Informationen zur konventionellen und digitalen Kartographie
- Katalogartige Abschnitte zu einem breiten Spektrum an topographischem und thematisch relevantem Material.

Darüber hinaus enthält der Band Adressen von kartographischen Institutionen sowie Verlagsadressen für jedes Land, inklusive Telefon- und Faxnummern und E-Mail-Adresse, sowie die URL's wichtiger Websites. In der aktuellen Ausgabe finden sich zudem 350 Blattübersichten bedeutender Kartenwerke, von denen allein 150 völlig neu und die übrigen für diese Publikation neu gestaltet wurden.

Hans-Uli Feldmann

Die topographische Karte des Herzogtums Mecklenburg-Schwerin und des Fürstentums Ratzeburg des Grafen Schmottau aus dem Jahre 1788

Faksimileausgabe
Von Eckhard Jäger
Lüneburg: Verlag Nordostdeutsches Kulturwerk, 2001. 16 grossformatige Karten und Textheft: 32 Seiten mit 13 schwarzweissen Abbildungen, 21 x 29,7 cm. ISBN 3-922296-26-2, brosch., € 115,00.
Bestelladresse: Verlag Nordostdeutsches Kulturwerk, Conventstrasse 1, D-21335 Lüneburg.
Fax +49-4131-39 11 43. E-Mail: sekretariat@nokw.de

Im 18. Jahrhundert wuchs das Interesse der Landesherren nach genauen Unterlagen über die Ausdehnung ihres Landes, Verlauf der Verwaltungsgrenzen, Besiedlung und Besitzverhältnisse sowie über Bodenkultur und Ressourcen. So entstanden um 1780 in den mecklenburgischen Herzogtümern, Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz detailreiche Kartenwerke.

Einen Teilbestand dieses Konvoluts stellt die Schmottau-Karte von Mecklenburg-Schwerin dar. Erstmals im 18. Jahrhundert publiziert und bei der damaligen Bevölkerung wohl bekannt, bildet die Ausgabe heutzutage mit ihren 16 grossformatigen Kartenblättern eine Rarität. Als das umfassendste und bei weitem wichtigste Kartenwerk des alten Mecklenburg bewertet, veranschaulicht der vorliegende Faksimiledruck der Karte wichtige Details im Bereich der Landeskunde des ehemaligen Herzogtums.

Das Faksimile wurde von Eckhard Jäger, einem versierten Fachmann für Kartengeschichte und Vedenforschung herausgegeben. Er ist auch der Verfasser des Begleittextes, in dem er in anschaulicher Weise den historischen Kontext zur Entstehungsgeschichte des Kartenwerks dem heutigen Leser aufzeigt.

Hans-Uli Feldmann



Augenreisen – Das Panorama in der Schweiz

Katalog zur Ausstellung *Panoramen = Augenreisen*

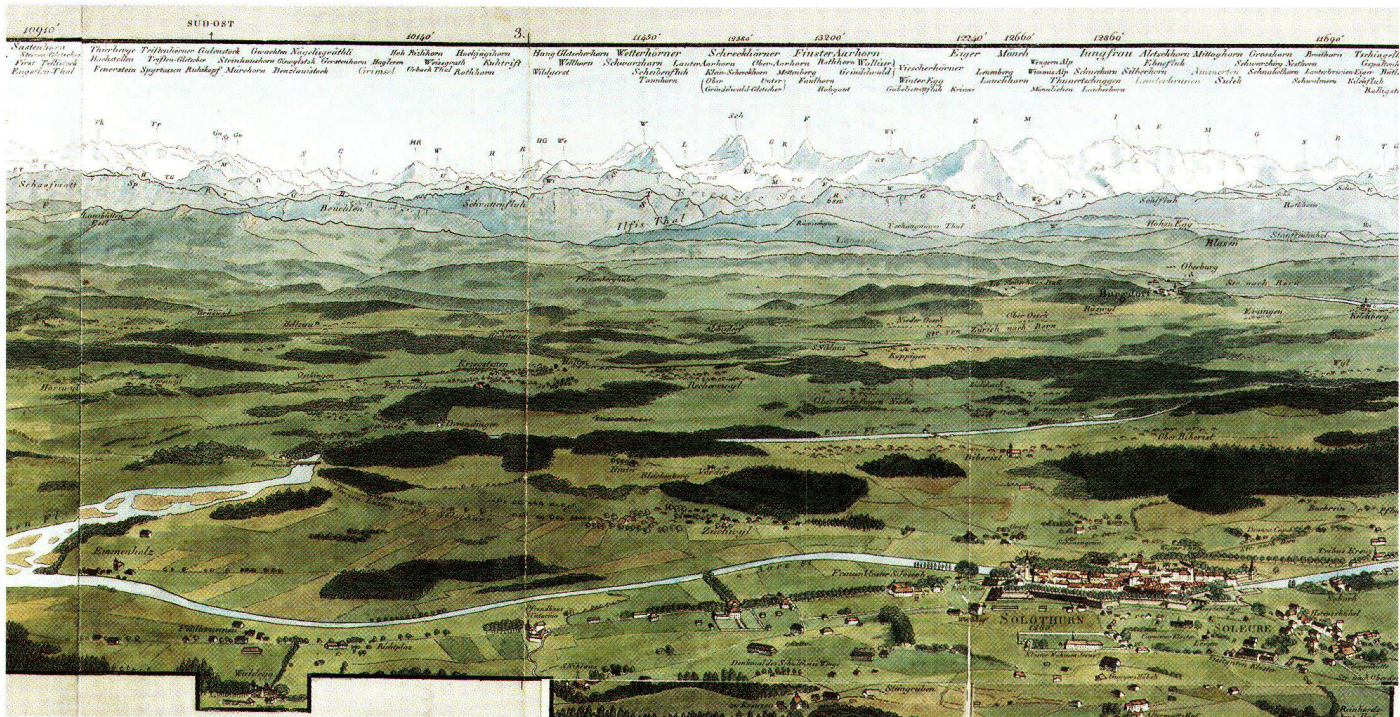
Redaktion: Susanne Grieder
Bern: Schweizerisches Alpines Museum und Schweizer Alpen-Club SAC, 2001. 191 Seiten mit 167 meist farbigen Abbildungen, 28 x 22 cm.
ISBN 3-9520873-6-X, brosch., SFr. 49,00.
Bestelladresse: Schweizerisches Alpines Museum, Helvetiaplatz 4, CH-3005 Bern.
www.alpinismuseum.ch
E-Mail: info@alpinismuseum.ch

Dieser Katalog bildet eine textliche und illustrative Ergänzung zum Verzeichnis *Panoramen und Karten des Schweizer Alpen-Club*, das 1997 erschienen ist (siehe *Cartographica Helvetica* 19 [1999], S.53). Der von der Ausstellungskuratorin Susanne Grieder redigierte Band enthält zu diesem Thema verschiedene Beiträge von namhaften Fachleuten. Thomas Germann: *Der Panoramagedanke*. Thomas Germann: *Perspektive, Projektion und Perfektion*. Bruno Weber: *Die Anfänge der Panoramen*. Bruno Weber: *Die ersten Gebirgspanoramen im Überblick*. Madlena Cavelti Hammer: *Geburtsstunde des wissenschaftlichen Panoramas*. Madlena Cavelti Hammer: *Panorama für Touristen*. Madlena Cavelti Hammer: *Die Panoramen aus der Pionierzeit des Schweizer Alpen-Club*. Urs Tillmanns: *Fotografische Objektivierung*. Martin Rickenbacher: *Zahlenberge*. *Das Panorama im digitalen Zeitalter*. Hans-Peter Höhener: *Panoramasammlungen in der Schweiz*. Zusätzlich enthält der Band in vorbildlicher Art je ein Glossar, Sachregister, Ortsregister, Personenregister, Literaturverzeichnis, Autorenverzeichnis sowie einen Bildnachweis.

Neben mehreren grossformatig reproduzierten Panoramen gibt es viele Detailabbildungen, bei denen eine kleine Grafik den Standort des jeweiligen Bildausschnittes zeigt. Porträts der wichtigsten Panoramazeichner sowie technische Abbildungen ergänzen die Texte.

Als sehr eigenwillig kann man die Typographie bezeichnen, die bereits zu etwelchen Diskussionen geführt hat. Die Schriftwahl entspricht nicht den üblichen Grundregeln: Zitate sind fett in einem kleineren Schriftgrad gehalten, während publizierte Titel in fetter Versalschrift geschrieben sind. Auf Kursivschrift wurde grundsätzlich verzichtet. Dies führt zu einem etwas unruhigen, gewöhnungsbedürftigen Schriftbild. Auch die Anmerkungen sind in einer neuen Form aneinandergereiht gestaltet. Weil es sich nicht um eine reine Fachpublikation, sondern um einen Ausstellungskatalog handelt, sind solche typographischen Experimente durchaus vertretbar. Auf jeden Fall ein Grund mehr, diesen bereits vom Inhalt her aussergewöhnlichen und sehr empfehlenswerten Katalog zu kaufen.

Hans-Uli Feldmann



Ausschnitt aus dem Panorama vom Weissenstein von Heinrich Keller, 1817. Handkolorierter Kupferstich. Abbildung aus dem Ausstellungskatalog *Augenreisen – Das Panorama in der Schweiz*.

Titlis Spielplatz der Schweiz

Von Daniel Anker
Band 7 der Bergmonographien
Zürich: AS-Verlag 2001. 189 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 17 x 24 cm.
ISBN 3-905111-62-4, geb., SFr. 54.00.

Dieser 7. Band der AS-Bergmonographien beschreibt den Titlis im Herzen der Schweiz sehr umfassend, insbesondere aus alpinistischer, touristischer, künstlerischer und historischer Sicht. Der Titlis ist der erste vergletscherte Gipfel der Westalpen, den Menschen erklimmen haben. Ende Juli 1744 erreichten vier Angestellte des Klosters Engelberg die 3238,3 Meter hohe Kuppe. Bereits vor dieser Erstbesteigung stritt der Klosterstaat Engelberg mit den benachbarten Nidwaldnern um den Grenzverlauf am Titlis, denn schon damals war man sich des wirtschaftlichen Nutzens des Bergs bewusst. Es ging allerdings nicht wie heute um Bergbahnen und Hotels, sondern um die Weide- und Jagdrechte sowie das Mineralienregal. Karten und Pläne jener Zeit zeugen von jenem Streit. Bereits im 19. Jahrhundert setzte der Massentourismus auf den Titlis ein. Alte Gipfelfotos dokumentieren, dass das Besteigen des Titlis bei Herren und Damen zum guten Ton gehörte. Seit dem 19. August 1889 markiert ein eisernes Triangulationssignal den Gipfel des Titlis, der seither zu den Triangulationspunkten erster Ordnung der schweizerischen Landesvermessung gehört. Der Engelberger und Titlis Tourismus brachte eine Vielfalt von Plakaten, Panoramen und Souvenirs hervor. Trotz der zahlreichen internationalen Touristen, insbesondere aus Indien, bietet der Titlis nach wie vor auch Platz für Bergwanderer und Kletterer.

Der Titlis ist ein Touristenmagnet, Skiberg, Kletterparadies, Gleitschirm- und Snowboard-Eldorado und wird auch als alpiner Spiel- und Arbeitsplatz bezeichnet. Ein faszinierender Berg! Und genau diese Faszination von Daniel Anker und seinem Autorenteam (Thomas Bachmann, Markus Brischgi, Beat Christen, Rolf De Kegel, Thomas Germann, Beat Hächler, Thomas Klöti, Christine Kopp, Benno Schwizer, Robert Treichler, Marco Volken) sprudelt richtiggehend aus dem Bildband heraus. Die leicht verständlichen Texte richten sich an den interessierten Laien. Die Kapitel sind jeweils in sich abgeschlossen, so dass man ohne weiteres mal hier mal dort einen Textteil lesen kann, ohne das gesamte Werk zu studieren.

Faszinierend sind die vielfältigen, meist farbigen, Abbildungen: Karten, Pläne, Gemälde, alte und neue Fotos, Plakate und Panoramen. Leider sind die zugehörigen Abbildungstexte nicht immer ganz einfach aufzufinden. Wegen der Buchgrösse konnte einiges nur ausschnittsweise gezeigt werden. Der interdisziplinäre Ansatz überzeugt. Es entstand ein Werk, das den Titlis auf vielseitige Weise beleuchtet – so vielfältig wie dieser faszinierende Alpengipfel in Natura tatsächlich ist.

Madlena Cavelti Hammer

English Maps: A History

Von Catherine Delano-Smith und Roger J. P. Kain
London: The British Library, 1999 (The British Library Studies in Map History 2). 320 Seiten mit 163 schwarzweissen und 26 farbigen Abbildungen, 17,5 x 24,5 cm. ISBN 0-7123-4609-0, geb., £ 25.00.

Bestelladresse: The British Library, Publishing Office, 96 Euston Road, London NW1 2DB, United Kingdom. Fax +44-171-412 77 68.

Als langjähriges Mitglied der DGfK-Arbeitskreise Kartengeschichte und Kartennutzung war der Rezensent besonders erfreut über den seines Wissens erstmals in dieser Breite verfolgten Ansatz, die Geschichte der Kartographie eines Landes aus der Sicht der Karten und ihres Entstehungszwecks und ihrer Nutzung darzustellen und nicht als Geschichte der damit verbundenen Personen, Institutionen oder gar Lehrmeinungen. Das erscheint zunächst ungewohnt, stellt aber zutreffend in den Vordergrund, dass die Herstellung von Karten zu allen Zeiten irgendeinem Zweck diene, der keineswegs wissenschaftlich sein musste. So werden in sieben ebenso ausführlichen wie interessant zu lesenden Kapiteln mit einer Fülle von Kartenbeispielen Themen wie Karten und privater und öffentlicher Grundbesitz, Stadtpläne, Karten zum Reisen und Karten im Alltag überhaupt ausgebreitet. Im Kapitel Maps and Travel ist beispielsweise zu lesen, dass der wesentliche Unterschied von früheren und heutigen Reisekarten darin besteht, dass die heutigen dazu dienen, seinen Weg selbst zu finden, eine Erkenntnis, die der Rezensent ebenfalls als wesentliches Merkmal des seinerzeit neu entstehenden Typus der Velokarte identifizieren konnte (siehe *Cartographica Helvetica* 1 [1990], S. 32). Die Zusammenhänge zwischen der Entstehung von Karten und ihren Ausprägungen mit der Entwicklung von Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur bilden

denn auch den Schwerpunkt des Werkes. Die demgegenüber vielleicht vermisste Geschichte herausragender Persönlichkeiten oder so bedeutender Institutionen wie Ordnance Survey oder Bartholomew lässt sich durch das allein 23 Seiten umfassende Literaturverzeichnis und die insgesamt über 800 sorgfältigen Anmerkungen leicht verschmerzen. Wolfgang Lierz

Imago Mundi

The International Journal for the History of Cartography

Vol. 53 (2001)

Von Catherine Delano Smith, Hrsg.
London: Imago Mundi Ltd., 2001. 261 Seiten mit 82, davon 13 farbigen Abbildungen, 21 x 29,7 cm.
ISSN 0308-5694, ISBN 0-905776-26-7, brosch., £ 30.00.

Bestelladresse: Imago Mundi Ltd., c/o Map Library, The British Library, 96 Euston Road, London NW1 2DB, United Kingdom.
Fax +44-20-74 12 77 80.

Der Band enthält die folgenden Beiträge: Georgina H. Enfield: «*Pinturas*» Land and Lawsuits: Maps in Colonial Mexican Legal Documents. Peter H. Meurer: *The Cologne Map Publisher Peter Overadt (fl. 1590-1652)*. Jean-Luc Arnaud: *Corpus cartographique pour l'histoire de Damas, Syrie, à la fin de la période ottomane (1760-1924)*. Vladimir E. Bulatov, Catherine Delano Smith, Francis Herbert: *Andrew Dury's «Map of the present Seat of War, between the Russians, Poles, and Turks» (1769)*. Aleksey V. Postnikov: *From Charting to Mapping: Russian Military Mapping of Corfu in the Early Nineteenth Century*. Sumathi Ramaswamy: *Maps and Mother Goddesses in Modern India*. Bärbel Kramer: *The Earliest Known Map of Spain (?) and the Geography of Artemidorus of Ephesus on Papyrus*. Eugenio la Rocca: *The Newly Discovered City Fresco from Trajan's Baths, Rome*. Wouter Bracke: *Une note sur l'«Isolario» de Bartolomeo da li Sonetti dans le manuscrit de Bruxelles, BR, CP, 1784 (7379)*. Michael Ritter: *Seutter, Probst, and Lotter: An Eighteenth-Century Map Publishing House in Germany*. Peter Schofield: *Bertram Schofield and the Vinland Map*. Enthalten sind im Weiteren umfangreiche Buchbesprechungen, Chronik für 1999, Bibliographie sowie zahlreiche kleinere Mitteilungen. (mitgeteilt)



The Arabian Peninsula in Old European Maps

La Péninsule Arabique dans les cartes européennes anciennes

Von Khaled Al Ankary

431 Seiten mit 260 meist farbigen Abbildungen, 24 x 29 cm. ISBN 2-84306-080-X, geb., € 58,60.

Bestelladresse: Librairie Abencerage, 159 bis bd du Montparnasse, F-75006 Paris. Fax +33-1-43 26 91 20. www.franceantiqu.fr/slam/abencerage

E-Mail: ghozzi@noos.fr

Dieser Band entstand als Deluxe-Ausgabe eines Kataloges zur gleichnamigen Ausstellung, die vom 15. September bis am 28. Oktober 2001 im Institut du monde arabe in Paris stattgefunden hat. Darin werden Karten der Arabischen Halbinsel gezeigt, die in Europa seit der Erfindung des Buchdrucks bis ca. 1825 publiziert wurden. Das Gebiet der Arabischen Halbinsel, das hier umfasst wird, erstreckt sich vom Roten Meer im Westen bis zum Arabischen Golf im Osten und vom Arabischen Meer im Süden bis zur Jordanischen Wüste im Norden. Dieser Perimeter entspricht ungefähr dem Gebiet, das früher Arabien oder genauer – zur Zeit der Römer – unter dem Namen *Arabia felix* bekannt war. Heute sind es die Staaten von Saudi Arabien (ca. 70% der Fläche), Jemen, die Sultanate von Oman, die Vereinigten Arabischen Emirate Katar, Bahrain und Kuwait. Bisher sind erst drei wichtige Fachbücher über diese Region publiziert worden; in chronologischer Reihenfolge von Gerald Tibbetts: *Arabia in Early Maps* (1978); Stuart McMinn: *Maps of Arabia: 500 Years* (British Council, Riyad; nicht datiert); Sultan Bin Mohammed Al-Qasimi: *The Gulf in Historic Maps* (2. Aufl. 1999).

Der vorliegende Band ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil beschäftigt sich mit der Quellenforschung, Katalogisierung und Details zur Kartenpräsentation in diesem Band sowie mit Kartographie im allgemeinen. Weiter wird die Beziehung zwischen Europa und Arabien aufgezeigt, die direkt oder indirekt auch die kartographischen Erzeugnisse respektive Wiedergabe der Region in Kartenform wesentlich beeinflusst hat. Im zweiten Teil werden die verschiedenen Karten in grosszügiger Weise ein- oder manchmal sogar doppelseitig abgebildet. Der Begleittext ist systematisch in französischer, englischer und arabischer Sprache verfasst. Für jede Karte wird (wo möglich) gezeigt, welche Vorlagen der Kartenauteur benützt hat, und wie die dargestellten Gewässer, Gebiete und Ortschaften heute genannt werden. Weiter wird auf spezielle Karteninhalte wie Karawanenrouten, lokale Stämme usw. hingewiesen. Die Abbildungen sind ausnahmslos in guter Qualität und relativ grossmassstäblich reproduziert. Wegen der Dreisprachigkeit (typographisch in drei verschiedenen Schriftarten gesetzt) ist der textliche Inhalt auf ein Minimum beschränkt. Dank einem wahrscheinlich sehr grosszügigen Sponsoringbeitrag ist der für jeden Karten- und Arabienliebhaber empfehlenswerte Band preislich sehr günstig.

Der Autor Khaled Al Ankary hat an Universitäten in Ottawa und Florida Geographie studiert und ist heute – nach einigen Jahren als Landwirtschafts- und später Erziehungsminister – Professor für Geographie an der Universität von Riyad. Sämtliche der zum Teil sehr seltenen Karten stammen aus dem Privatbesitz des Autors, der sich im Vorwort selbstkritisch für mögliche Unterlassungssünden entschuldigt. Sein hochgestecktes Ziel, ohne fremde wissenschaftliche Recherchierarbeit einen derart umfangreichen Katalog zusammenzustellen, hat er mit einigen Abstrichen trotzdem erreicht. Hans-Uli Feldmann

Maps of Africa to 1900

A Checklist of Maps in Atlases and Geographical Journals in the Collections of the University of Illinois, Urbana-Champaign

Von Thomas J. Bassett und Yvette Scheven
University of Illinois, 2000.

336 Seiten mit 13 schwarzweissen Abbildungen und zahlreichen Tabellen, 21,5 x 27,7 cm.

ISBN 0-87845-118-8, brosch., US\$ 35,00.

Bestelladresse: University of Illinois at Urbana-Champaign, Graduate School of Library and Information Science, Publication Office, 501 East Daniel Street, Champaign, IL 61820-6211, USA, Tel. +1-217-333 1359, Fax +1-217-244 7329.

Die Universität von Illinois in Urbana-Champaign besitzt, nach Aussage der Autoren, die drittgrösste Universitätsbibliothek der Vereinigten Staaten und eine der umfangreichsten Sammlungen von Afrika-Karten. Um diese der Forschung zugänglicher zu machen und den Bibliothekaren anderer Sammlungen solcher Karten einen Bestandsvergleich zu ermöglichen, wurde dieses Projekt vor etwa zehn Jahren in Angriff genommen.

Hinter der etwas technischen Bezeichnung «Checklist» versteckt sich das Resultat einer wohlgedachten und gut strukturierten Analyse der Bestände an Afrika-Karten, die von einer der frühesten Karten des Kontinents (Montalbodo, 1508) bis zu den neueren «sketch-maps» reichen, wie sie in den geographischen Zeitschriften zu finden sind, die Ende des 19. Jahrhunderts florierten. Zwei Ansätze dieser Arbeit sind besonders hervorzuheben:

Erstens wurde, beginnend mit den *Allgemeinen Geographischen Ephemeriden* (ab 1798), das in über 30 verschiedenen geographischen Zeitschriften in der Sammlung vorhandene und bis 1900 veröffentlichte Kartenmaterial zum Thema Afrika katalogisiert und mit einer Bibliographie dieser Zeitschriften korreliert. Hier stehen das *Journal of the Royal Geographical Society*, das *Bulletin de la Société de Géographie de Paris* und natürlich *Petermanns Geographische Mitteilungen* im Vordergrund. Diese Karten sind deshalb von besonderem Interesse, weil sie damals zügig veröffentlicht wurden und jeweils die neuesten Forschungsergebnisse europäischer Entdeckungsreisender darstellten im Wettlauf um die endgültige «Entschleierung Afrikas», noch bevor diese Daten in Atlanten eingearbeitet werden konnten (Siehe Buchbesprechung in *Cartographica Helvetica* 23 [2001], S. 46; Imre Josef Demhardt: *Die Entschleierung Afrikas*).

Zweitens sind die 250 Atlanten der Sammlung bibliographisch erfasst und erlauben eine Zuordnung von 904 Atlas-Karten zu ihrem Ursprungswerk. Hiermit besteht die Möglichkeit der Datierung und Provenienz-Bestimmung besonders jener Karten, die seit Beginn des 18. Jahrhunderts veröffentlicht wurden und deshalb in den bisher verfügbaren Kartobibliographien nicht zu finden sind.

Aus den in der Einleitung dargestellten Histogrammen ergibt sich, dass 78% der 2416 erfassten Karten aus dem 19. Jahrhundert stammen, von denen wiederum etwa zwei Drittel in den Jahren 1870 bis 1900 veröffentlicht wurden. Damit liegt der Akzent eindeutig auf der letzten Phase der Entdeckungsgeschichte Afrikas, und hier bezieht sich der grösste Teil der Karten aus den geographischen Zeitschriften auf Ostafrika, dessen inneres Gebiet als eines der letzten

erschlossen wurde – Graf von Götzen entdeckte den Kivu-See erst 1894!

Die Eintragungen wurden nach der von der Library of Congress vorgegebenen Regional-Klassifizierung in die folgenden Gruppen aufgeteilt: Kontinent, Nord-, Ost-, Süd-, Zentral-, West-Afrika sowie Inseln. Innerhalb dieser Kategorien sind die Bestände chronologisch erfasst und mit Kurzangaben über Autoren, Kartentitel, Massstab, Kartengrösse, Quellenachweis und Indexnummern versehen. Hier mag verwundern, dass die Transkription von Kartentiteln einer gewissen Akribie entbehrt: nicht nur wurde das lateinische lange «j» als «f» dargestellt (*cofomographi*, ... *Aethiopia Superior* ... *five Abissinorum* ... *from the Most Recent Explorations* ...), sondern auch die deutschen und französischen Eintragungen erlitten zahlreiche vermeidbare Entstellungen.

Wichtig und willkommen sind jedoch die am Ende aufgeführten Bibliographien der Atlanten und geographischen Zeitschriften. Indexe von Karten-Autoren oder -Herausgebern, sowie von den Titeln der Karten und Nebenkarten vervollständigen dieses Werk, das eine weitere Brücke schlägt zur besseren Erfassung und zum Verständnis der Karten Afrikas.

Wulf Bodenstein, Brüssel

The Map trade in the late eighteenth century

Letters to the London map sellers
Jefferys & Faden

Hrsg. Mary Pedley

Oxford: Voltaire Foundation, 2000. XIV und 197 Seiten mit 8 schwarzweissen Abbildungen, 15,5 x 24 cm. ISBN 0-7294-0712-8, brosch., US\$ 67,50, £ 45,00.

Bestelladresse: Voltaire Foundation, 99 Banbury Road, Oxford, OX2 6JX, U.K. Fax +44-1865-28 46 10, www.voltaire.ox.ac.uk email@voltaire.ox.ac.uk

Thomas Jeffrey (ca. 1720–1771) und William Faden (1749–1836) waren bekannte Kupferstecher und Verleger und durften den Titel «Geographer to the King of England» führen. Der von Jefferys gegründete, aber nie besonders florierende Kartenverlag wurde in der Folge von Faden übernommen und zu einem traditionsreichen und expandierenden Geschäftshaus weiterentwickelt. Aus dieser Firma Jefferys & Faden mit Hauptsitz in London sind 89 Briefe von Kartenherstellern aus Paris und andern europäischen Ländern erhalten geblieben. Diese Geschäftskorrespondenz umfasst unter anderem Briefe von Covens & Mortier (Amsterdam), Latré, Julien und Desnos (Paris) sowie von den beiden französischen Geographen d'Anville und Robert de Vaugondy. Daneben sind auch Briefe vom Dépôt de la Marine, der französischen Kartographieabteilung aus der Zeit von 1773–1783 zu finden, als England mit Frankreich in Nordamerika und Indien im Krieg stand. Die Briefe geben detaillierte Auskunft über Produktions- und Transportkosten, Kartenpreise, Rabatte, Zahlungsformalitäten und vor allem über die Marktsituation und Verkaufszahlen während des letzten Viertels des 18. Jahrhunderts.

Die vorgestellten Briefe befinden sich heute in der Manuscript Division der William L. Clements Library der Universität von Michigan. Mary Pedley hat sämtliche erhalten gebliebenen Briefe transkribiert und kommentiert. In einer Einführung wird versucht, den Zusammenhang dieser Korrespondenz innerhalb des damaligen Karten- und Buchhandels sowie den Stellenwert der Kartographie in der politischen Landschaft des 18. Jahrhunderts aufzuzeigen. Solches Archivmaterial, wie fragmentarisch auch immer, ist weiterhin sehr rar und bildet eine entsprechend wertvolle Forschungsgrundlage zur Kartenproduktion und zum Kartenhandel der damaligen Zeit. Schade ist, dass das Buch nicht umfangreicher illustriert wurde, die Dokumente wären hier in der William L. Clements Bibliothek in seltener Art komplett greifbar gewesen. Hans-Uli Feldmann



Kartenschätze

Aus den Sammlungen der Staatsbibliothek zu Berlin

Von Lothar Zögner, unter Mitarbeit von Klaus Lindner und Gudrun K. Zögner.

Braunschweig: Georg Westermann Verlag, 2000.

144 Seiten mit 138 farbigen Abbildungen, 26 x 37 cm, in Schuber. ISBN 3-07-509280-0, € 50,00, SFr. 87,00.

Bestelladresse: Georg Westermann Verlag GmbH.

Postfach 4925, D-38039 Braunschweig.

Fax +49-531-70 82 48.

Im Jahr seines Rücktritts aus Altersgründen zeigt uns Lothar Zögner, der langjährige Direktor der Kartensammlung der Staatsbibliothek zu Berlin, Preussischer Kulturbesitz, eine Auswahl von Kostbarkeiten aus der von ihm seit 1972 (bzw. 1963) betreuten Sammlung. Er führt uns Schätze aus dem 15. Jh. bis 1920 vor, Kartenbeispiele, die uns «bekannt» sind, solche von berühmten Autoren, gedruckte Karten ebenso wie handgezeichnete. Karten in allen Massstäben, einige ganz abgebildet, andere als Ausschnitt, in dem man bequem Einzelheiten studieren kann. Es ist schön, auf dem Titelblatt zu lesen, dass der langjährige Mitarbeiter Klaus Lindner und die Ehefrau Gudrun an der Arbeit beteiligt waren.

Es seien aus dieser wissenschaftlichen, aber auch individuellen Auswahl, nochmals einige nach meiner speziellen Vorliebe ausgewählte Karten genannt: Weltkarte des Claudius Ptolemäus (1482), nach einem wundervoll kolorierten Exemplar abgebildet; Johannes Metellus: Strassenatlas von Europa (1580); 4 Blätter mit: Inseln und Festungen in der Aegäis, (nach 1655), einfache «entzückende Bilder»; S. G. Zimmermann und J. O. Hasenbanck: Seekarte der Elbmündung (1721). Dann die Schweizer wie Jost Murer: Zürich (1566); Johann Jakob Scheuchzer: Schweiz (1715) und ein Rigi-Panorama von 1820 von Ludwig Pfyffer von Wyher. Eine Reihe handgezeichneter und wohl nie für die Reproduktion vorgesehener Karten zeigen ostasiatische Landschaften: China (1730 und 1790), die Mongolei (1908) und Japan (1. Hälfte des 19. Jh.). Topographische Detailkarten aus den 18. und 19. Jh., vor allem aus Nord- und Mitteldeutschland, dokumentieren die Landesentwicklung wie die Fortschritte der Vermessung. Zahlreiche Karten berlinischer Herkunft, darunter von Friedrich Wilhelm Karl von Schmettau: Zwischen Lehnin und Spandau, also die Umgebung von Berlin (1785); eine Manuskriptkarte von Carl Ritter: Relief von Deutschland (1803) sowie eine Handzeichnung von Julius Klapproth: Der Tengri-nor, in Tibet (1821). Diese Kartenskizze orientiert nicht nur über einen See in Innerasien, sie zeigt uns einen der vielen Bausteine, aus denen Carl Ritter sein mehr als 20000 Seiten umfassendes Werk «Die Erdkunde» (1822–1859) zusammengefügt hat. Ebenfalls als Handzeichnungen sind erhalten und abgebildet: Routenaufnahmen von Heinrich Kiepert aus Palästina (1870), für mich fast die schönsten Blätter in diesem grossen Bilderbuch. Die Routenskizzen, die

während des Reitens gezeichnet, und durch ständiges gleichzeitiges Messen ergänzt sind, enthalten auch Ansichtsskizzen von Bauwerken, Ornamenten, Inschriften usw.

Das kurze Literaturverzeichnis ist eine sehr nützliche Zusammenstellung grundlegender Werke zur Kartengeschichte. Es wird ergänzt durch eine Auswahl von Katalogen zu Kartenausstellungen, die Lothar Zögner veranstaltet hat.

Zu dieser Inhaltsangabe sei folgendes hinzugefügt. Dieser Bildband zeigt eine Auswahl aus etwa 1 Million Karten und Atlanten der Berliner Kartensammlung, und damit einen Teil dessen, was einen Kartenbibliothekar ein Leben lang «umgeben, begleitet» hat. Seit 1963 hat Lothar Zögner in dieser Kartensammlung gearbeitet, er hat zunächst in Marburg die Karten aus Kisten ausgepackt, in die sie während des Zweiten Weltkrieges versorgt waren, hat sie gesichtet und geordnet. Dabei kamen sicherlich schon Gedanken über Aufbewahrung, Benutzungsmöglichkeiten, aber auch sinnvolles Bibliographieren. Später, nach dem Umzug nach Berlin, und dem beruflichen Aufstieg (1972) kamen dann die Ausrichtung des Gesamtbestandes nach Sammlungsschwerpunkten sowie gezielte Neuerwerbungen hinzu, alles nicht nur wissenschaftliche, sondern auch organisatorische wie finanzielle Aufgaben. In diesem Zusammenhang sei noch die Gründung des «Freundeskreises für Cartographica in der Stiftung Preussischer Kulturbesitz» erwähnt, der manchen Dienst zum Erwerb kostbarer Karten geleistet hat, und mit einem Vorwort in diesem Buch vertreten ist. Neben allem sei aber nicht vergessen, dass jede Kartensammlung nicht nur historische, sondern auch aktuelle Aufgaben hat: nämlich immer und sofort die allerneuesten Karten zu sammeln und dem Publikum möglichst rasch zur Verfügung zu stellen, und auch diese Aufgabe hat Zögner mit seinen Mitarbeitern hervorragend bewältigt.

Wir danken für einen prächtigen Bildband, der zeigt, was sein Autor, Lothar Zögner während 37 Jahren «in Händen» gehabt hat, während eines Berufslebens, das unter dem Motto stand «Karten hüten und bewahren», wie es die Festschrift von 1995 so treffend formuliert hat.

Viola Imhof, Erlenbach

Viola Imhofs freundschaftlich geprägte Rezension erreichte die Redaktion, als eigentlich schon feststand, dass unsere Beurteilung deutlich weniger positiv ausfallen würde. Nach langer Diskussion haben wir uns entschlossen, unserer Leserschaft einige harsche Kritikpunkte nicht vorzuenthalten, auch wenn es uns und dem Rezensenten nicht gerade Freude bereitet hat.

Ein schönes Kartenbilderbuch, sicher. Und die Entscheidung für ein solches soll auch keinesfalls kritisiert werden. Nur müssen auch bei einem derartigen Werk, das sich an ein breiteres Publikum wenden soll, elementare Grundsätze der Redaktion und Buchherstellung beachtet werden. Dies war offensichtlich leider nicht der Fall, denn schon beim Impressum beginnen die zahlreichen übersehenen Satzfehler. Peinlich wird es bereits im Vorwort des Herausgebers, wenn der «Freundeskreis für Cartographica» erwähnt wird, der sich gleich auf der nächsten Seite lateinisch korrekt als «für Cartographica» vorstellt. Besonders ärgerlich sind aber dann die zahlreichen Unstimmigkeiten bei den Jahreszahlen: allein in sechs Fällen stimmen die Erscheinungsjahre der jeweiligen Karte zwischen Vorwort, Inhaltsverzeichnis, Abbildungsunterschrift oder Textbeitrag nicht miteinander überein, zweimal ist sogar auf der reproduzierten Karte selbst eine andere Jahreszahl zu erkennen (Coronelli, Berghaus). Man muss kein Fachmann sein, um enttäuscht zu konstatieren, dass hier ganz offensichtlich der Prozess der Endredaktion zwischen Autoren und Verlag massive Mängel hatte. Die Fehler verteilen sich auf alle drei Autoren. Erwähnt sei auch, dass die Lektüre durch die etwas eigenwillige Seitennummerierung in Verbindung mit Inhaltsverzeichnis und Impressum erschwert wird: mal wird die Seitennummer des Textanfangs benutzt, mal die der Bildreproduktion. Die Autoren sind lei-

der nicht bei den Beiträgen genannt, sondern erschliessen sich erst über einen Verfassernachweis auf der Impressumseite; der Beitrag über Ludwig Ewalds Höhentableau von 1855 hat demnach gar keinen Autor. Warum dieses ausgewählt wurde und nicht beispielsweise das aus dem Handatlas von Adolf Stieler 1822, bleibt unklar. Bei der Tranchot-Müffling-Karte der Rheinlande hätte ruhig erwähnt werden können, dass die deutschen Landesvermessungsämter seit Jahrzehnten Farbproduktionen davon anbieten; auch das einschlägige Standardwerk hierzu von Schmidt und Müller-Miny fehlt im Literaturverzeichnis. Dort wurde offensichtlich auch vermieden, nur einen einzigen Hinweis auf die inzwischen erschienenen 8 Tagungsbände des Kartographiehistorischen Colloquiums zu geben, obwohl alle drei Autoren dort mehrmals vorgetragen haben. Der Rezensent kann sich das zwar erklären, aber nicht entschuldigen.

Wolfgang Lierz

Eratosthène de Cyrène, le pionnier de la géographie

Sa mesure de la circonférence terrestre

Von Germaine Aujac

Paris : Éditions du C.T.H.S., 2001. 224 Seiten mit 10 schwarzweissen Abbildungen, 12 x 18,5 cm.

ISBN 2-7355-0457-3, brosch., € 14,00.

Bestelladresse: C.T.H.S., 1 Rue Descartes, F-75005 Paris. www.cths.fr

Poursuivant la publication de ses études sur les géographes de l'Antiquité, Germaine Aujac nous présente aujourd'hui *Ératosthène de Cyrène, le pionnier de la géographie*.

La connaissance de la Terre et du «monde habité» au 3e siècle avant J.-C. avait déjà atteint un niveau élevé quand Ératosthène créa vraisemblablement le terme de «géographie» et donna à cette discipline, par ses travaux, le statut de science. Son but fut de parvenir à une vision cohérente et précise du monde connu et donc, en premier lieu, de déterminer les dimensions de notre globe, avec comme objectif d'en dresser la carte.

La «Géographie» d'Ératosthène est aujourd'hui perdue mais nous savons, par l'analyse qu'en fit Strabon, ce qu'elle décrivait: le globe terrestre, la largeur et la longueur du monde habité, la formation du bassin méditerranéen, les climats, les vents.

Le procédé utilisé par Ératosthène pour estimer la circonférence terrestre est bien connu, de même que celui de Poseidonios. En complément de l'exposé et de la discussion de ces méthodes, Germaine Aujac propose au lecteur d'importantes annexes où figurent, textes à l'appui, les jugements de Cléomède, de Strabon, d'Hipparque et des auteurs latins du premier siècle de notre ère.

Ératosthène a exercé une influence décisive, de son temps et dans les siècles ultérieurs, sur la science géographique et Germaine Aujac, en rassemblant les témoignages et critiques sur son œuvre, montre que le qualificatif de pionnier de la géographie qui lui a été attribué est amplement mérité.

Jean-Claude Stotzer, Gland

Karteninterpretation in Stichworten

Teil I: Topographische Karten. 4. überarbeitete und erweiterte Auflage.

Von Armin Hüttermann

Stuttgart: Verlag Gebrüder Borntraeger, 2001.

205 Seiten mit 66 schwarzweissen Abbildungen, 13 x 18,5 cm. ISBN 3-443-03110-2, brosch., € 19,00.

Bestelladresse: E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Johannesstrasse 3a, D-70176 Stuttgart. Fax +49-711-62 50 05.

Topographische Karten sind in ihrer Informationsfülle nach wie vor ausgezeichnete Informationsquellen für alle an räumlichen Zusammenhängen und Problemen Interessierte. Dazu muss man sie lesen und deuten (= interpretieren) können.

Die «Karteninterpretation in Stichworten» hat sich als Studienbuch in der Praxis der Ausbildung von

Geographen bewährt, weil sie systematisch die Verbindung von Karte und geographischen Grundkenntnissen aufzeigt und dies mit Hilfe zahlreicher Abbildungen konkretisiert. Darüber hinaus werden Hinweise gegeben, wie man an eine Interpretation herangeht und wie man die Ergebnisse präsentieren kann.

Im wesentlichen bezieht sich das Buch auf die Interpretation deutscher Karten, insbesondere im Maststab 1:50000. Hinweise auf die Möglichkeiten der Nutzung digitaler Karten (CD-ROM Top 50) wurden ebenfalls aufgenommen. (mitgeteilt)

Eingetroffene Literatur

Haack Geographisch-Kartographischer Kalender 2002

Hrsg. Egon Klemp

Gotha: Justus Perthes Verlag, 2001. 12 farbige Kartenreproduktionen, 39 x 43 cm.

ISBN 3-623-00471-5, € 20,35, SFr. 37,40.

Bestelladresse: Justus Perthes Verlag Gotha GmbH, Postfach 10 04 52, D-99854 Gotha

Fax +49-3621-385 103

www.klett-verlag.de/klett-perthes

E-Mail: perthes@klett-mail.de

Kalenderthema: Schmuckwerk auf Karten. In der modernen Kartographie spielt die Illustration von Karten kaum noch eine Rolle. Fotos und Graphiken bilden oft nur zusätzliche Informationselemente. Dagegen sind die Karten vergangener Jahrhunderte meist sehr reich mit Schmuckelementen versehen. Bei mittelalterlichen Darstellungen kann man oft Karte und Bild kaum unterscheiden. Auch auf dem Holzschnitt der Renaissance und auf manchem frühen Kupferstich befinden sich bildliche Figuren noch in der Karte selbst, um Freiflächen zu füllen oder um fehlende geographische Kenntnisse zu verbergen.

Mit der Zunahme des topographischen Wissens mussten die viel Raum beanspruchenden Vignetten einfachen Signaturen weichen, oder sie dienten von nun an zur Verzierung des Titels. Bei der Ausgestaltung der Kartusche und anderer Randverzierungen folgte der Kartenkünstler generell der zeitgenössischen Mode.

Für diesen Kalender wurden Karten aus drei Jahrhunderten und verschiedenen Erdteilen ausgewählt, deren bildliche Ausstattung wesentlich zum Verständnis der dargestellten Länder und Regionen beigetragen haben. Der Bogen der Beispiele reicht von Karten mit Stadt vignetten, Herrscherfiguren, Tierkreiszeichen, Jagdszenen bis zu solchen Darstellungen, auf denen die Wirtschaft in naturhafter Form, Wappen, Personen, Städte- und Gebäudeansichten sowie andere landestypische Elemente abgebildet sind. (mitgeteilt)

Die Ebstorfer Weltkarte

Von Jürgen Wilke

Bielefeld: Verlag für Regionalgeschichte, 2001.

2 Bände, 17 x 24,5 cm: 1. Textband, 352 Seiten; und 2. Tafelband, 176 Seiten mit 194 schwarzweissen und 6 farbigen Abbildungen sowie einer beigelegten gefalteten Karte. ISBN 3-89534-335-8, € 44,00.

Bestelladresse: Verlag für Regionalgeschichte, Postfach 12 04 23, D-33653 Bielefeld.

Fax +49-5209-98 02 77 / 65 19.

www.regionalgeschichte.de

200 Jahre Bayerische Vermessungsverwaltung 1801–2001

München: Bayerisches Landesvermessungsamt, 2001. 432 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. 21 x 27 cm, ISBN 3-935612-01-X, geb., € 15,50.

Bestelladresse: Bayerisches Landesvermessungsamt, Alexandrastrasse 4, D-80538 München. www.geodaten.bayern.de

The New Nature of Maps Essays in the History of Cartography

J. B. Harley

Editiert von Paul Laxton

Baltimore: The Johns Hopkins University Press, 2001. 333 Seiten mit 36 schwarzweissen Abbildungen, 15 x 23 cm. ISBN 0-8018-6566-2, geb., US\$ 45,00.

Bestelladresse: The Johns Hopkins University Press, 2715 N. Charles Street, Baltimore, Maryland 21218-4319. www.jhupbooks.com

ir Francis Drake's secret Voyage to the Northwest Coast of America, AD 1579

Von Samuel Bawlf

Salt Spring Island (British Columbia): Sir Francis Drake Publications Ltd., 2001. 149 Seiten mit 50, teils farbigen Abbildungen, 22 x 28 cm.

ISBN 0-9688528-0-7, geb., £40,00.

Bestelladresse: Map Collector Publications Ltd., The Nook, 74 High Street, Waddesdon, Bucks, HP18 0JD, England.

Apollo's Eye

A Cartographic Genealogy of the Earth in the Western Imagination

Von Denis Cosgrove

Baltimore: The Johns Hopkins University Press, 2001. 331 Seiten mit 53 schwarzweissen Abbildungen, 15 x 23 cm. ISBN 0-8018-6491-7, geb., US\$ 46,50.

Bestelladresse: The Johns Hopkins University Press, 2715 N. Charles Street, Baltimore, Maryland 21218-4319. www.jhupbooks.com

Die Schweizerische Landesausstellung von 1883 in Zürich

Zürich: Verlag Matthieu, 2002. 25 Seiten mit 20 schwarzweissen Abbildungen, 21 x 29,7 cm und einem farbigen Leporello «Offizieller Plan», 114 x 21 cm. ISBN 3-906998-05-3, brosch., SFr. 35,00 (Subskriptionspreis).

Bestelladresse: Verlag Matthieu, Postfach 326, CH-8037 Zürich.

Fax +41-1-271 43 14

www.matthieu-verlag.ch

Weltatlas von Diogo Homem, 1565

Faksimileausgabe eines Atlases aus der Russischen Nationalbibliothek, St. Petersburg

Barcelona: M. Moleiro Editor, 2001. 40 Seiten mit 19 doppelseitigen Karten, 45 x 29,5 cm, Ledereinband.

Im Februar 2002 erscheint dazu ein Kommentarband in englischer, spanischer und portugiesischer Sprache, verfasst von Ludmila Kildushevskaya (Direktorin der Kartensammlung der Russischen Nationalbibliothek). 336 Seiten, 23,5 x 33,5 cm. ISBN 84-88526-63-6.

Bestelladresse: M. Moleiro Editor,

Travesera de Gracia 17-21, E-08021 Barcelona.

Fax +34-93-201 50 62. www.moleiro.com

E-Mail: hutter@moleiro.com

Friedrich Mühlberg – 100 Jahre Quellenkarte des Kantons Aargau

Sondernummer 11/2001 der Reihe Umwelt Aargau

70 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen, davon viele Kartenausschnitte, 21 x 29,7 cm. Inhalt: Einleitung; Friedrich Mühlberg (1840–1915); 100 Jahre Quellenkarte des Kantons Aargau (Mühlberg-atlas); Die frühe Wasserversorgung von Aarau; 100 Jahre nach Mühlberg – Die Wasserversorgung im Aargau und in Zukunft; Literaturverzeichnis.

Das Heft kann kostenlos bestellt werden bei: Baudepartement des Kantons Aargau, Abteilung für Umwelt, Entfelderstrasse 22, CH-5001 Aarau.

Fax: +41-62-835 33 69, E-Mail: umwelt.aargau@ag.ch

Maps of Medieval Thought Hereford

The Hereford Paradigm

Von Naomi Reed Kline

Woodbridge: The Boydell Press, 2001. 261 Seiten mit

86 schwarzweissen Abbildungen, 17 x 24,5 cm.

ISBN 0-85115-602-9, geb., £ 40,00, US\$ 75,00

Bestelladresse: Boydell Press, P.O. Box 9, Woodbridge, Suffolk, IP12 3DF. Fax: +44-1394-411 477

Kleinanzeigen

Zu verkaufen

Kompletter Dufouratlas

offizielle Erstausgabe, in Leinen gebunden

Offerten bitte an Chiffre 251,

Verlag Cartographica Helvetica,

Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten

Sonderangebot:

500 Jahre Schweizer Landkarten

Mappe mit 29 faksimilierten Karten und Kartenreproduktionen (Gesamt- und Regionalkarten der Schweiz von 1496 bis 1969), zum Teil farbig, 45 x 60 cm (Karten teils gefalzt), publiziert 1971. Begleittext von Georges Grosjean und Madlena Cavelti. 29 x 44 cm, 56 Seiten mit 65 schwarzweissen Abbildungen, broschiert.

Beschränkte Anzahl Restexemplare für SFr. 300.–.

Verlangen Sie bitte unseren Spezialprospekt über weitere Kartenfaksimiles.

Edition Plepp, Alfons Cavelti, Tulpenweg 56, CH-3098 Köniz. Telefon 031/971 32 40

Landkarten-Antiquariat Ronny A.Scott

Verkauf und Ankauf

Von alten Schweizer Landkarten

Besichtigung und Verkauf nach telefonischer Vereinbarung. Ankauf guter Einzelstücke und ganzer Sammlungen.

Ihre Suchlisten werden sorgfältig bearbeitet.

Alpenstrasse 2, CH-8304 Wallisellen

Telefon 01/ 830 73 63

Unsere Auswahl:

4000 alte Landkarten von 1550–1950

140 000 alte Ansichtskarten nach Orten sortiert
10 000 alte Stiche, Briefmarken
moderne und alte Grafik usw. usw.

Gerne auch Ankauf!

Antiquariat Struchen

Rietstrasse 3, 8317 Tagelswangen

Telefon 052 / 343 53 31, Fax 052 / 343 49 30



Karl Mohler

Spezialgeschäft für alte Stiche

Inhaber
U. Wenger-
Mohler
4051 Basel
Rheinsprung 7
Telefon
061/261 98 82

Auktionen

Damit wir unsere Leserschaft umfassend orientieren können, bitten wir die Auktionshäuser um rasche Zustellung ihrer Auktionskataloge, den Ergebnislisten und den nächsten Auktionsdaten.

21. Februar 2002

Bloomsbury Book Auctions

3-4 Harwick Street,
London EC1R 4RY, UK
Tel. +44-20-7833 2636
Fax +44-20-7833 3954
www.bloomsbury-book-auct.com

23. Februar, 11. Mai 2002

Heritage Map Museum

P.O. Box 412, Lititz, PA 17543
Tel. +1-717-626 5002
Fax +1-717-626 8858
www.carto.com

1.-12. März, 17.-28. Mai 2002

Paulus Swaen

Internet map auctions
www.swaen.com

7. März, 9. Mai 2002

Christie's

8 King Street, St-James's,
London SW1Y 6QT, UK
Tel. +44-20-7389 2157
Fax +44-20-7976 2832
www.christies.com

12. März, 16. April, 14. Mai 2002

Phillips

101 New Bond Street,
London W1Y 9LG, UK
Tel. +44-20-7468 8351
Fax +44-20-7465 0024
www.phillips.auctions.com

12. März, 16. April 2002

Bonhams & Brooks

Montpellier Street
London SW7 1HH, UK
Tel. +44-20-7393 3900
Fax +44-20-7393 3905

15.-16. März 2002

Romantic Agony Book Auctions

Aqueductstraat 38-40
B-1060 Brussels
Tel. +32-2-544 10 50
Fax +32-2-544 10 57
www.romanticagony.com

12. und 13. April 2002

Venator & Hanstein

Cäcilienstrasse 48, D-50667 Köln
Tel. +49-221-257 54 19
Fax +49-221-257 55 26

16.-20. April 2002

Reiss & Sohn

Adelheidstrasse 2,
D-61462 Königstein i.T.
Tel. +49-6174-927 20
Fax +49-6174-927 249
www.reiss-sohn.de

22.-26. April 2002

Zisska & Kistner

Unter Anger 15,
D-80331 München
Tel. +49-89-26 38 55
Fax +49-89-26 90 88
www.zisska.de

April 2002

Henri Godts

Av. Louise 230/6, B-1050 Brussels
Tel. +32-2-647 85 48
Fax ++32-2-640 73 32
www.godts.com

April 2002

Auktionshaus Stuker

Alter Aargauerstalden 30,
CH-3006 Bern
Tel. +41-31-352 00 44
Fax +41-31-352 78 13
www.galeriestuker.ch

8. Mai 2002

Sotheby's

34-35 New Bond Street,
London W1A 2AA
Tel. +44-20-7293 5288
Fax +44-20-7293 5904
www.sothebys.com

13. und 14. Mai 2002

Ketterer Kunst

Neuer Wall 40,
D-20354 Hamburg
Tel. +49 40-374 96 10
Fax +49-40-374 96 166

14.-17. Mai 2002

Hartung & Hartung

Karolinenplatz 5a,
D-80333 München
Tel. +49-89-28 40 34
Fax +49-89-28 55 69

Herbst 2002

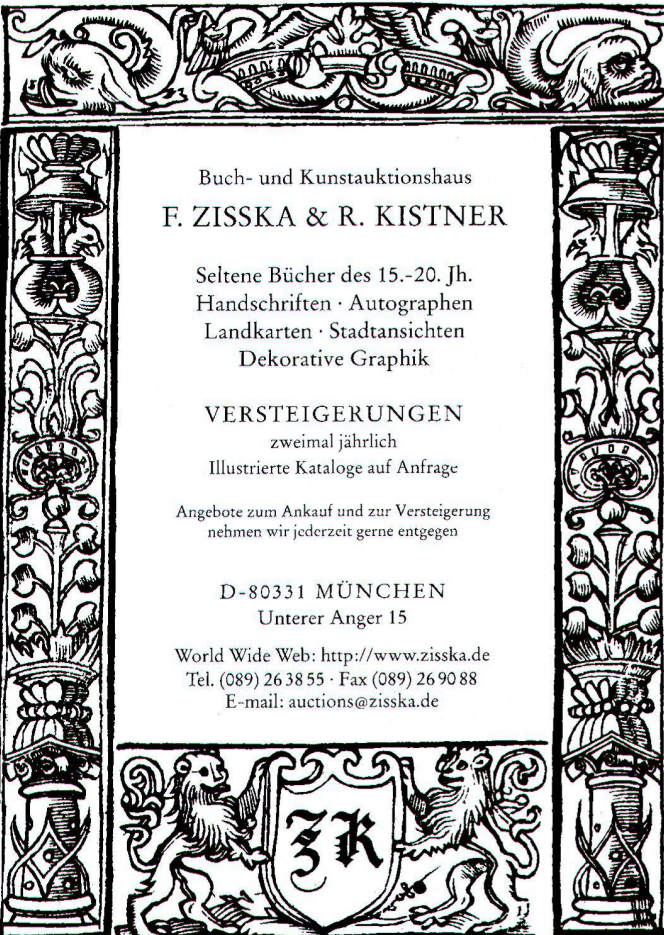
H. Th. Wenner

Heger Strasse 2-3,
D-49074 Osnabrück
Tel. +49-541-331 03 66
Fax +49-541-20 11 13

November 2002

Falk + Falk

Kirchgasse 28, CH-8001 Zürich
Tel. +41-1-262 56 57
Fax +41-1-261 62 02



Buch- und Kunstauktionshaus
F. ZISSKA & R. KISTNER

Seltene Bücher des 15.-20. Jh.
Handschriften · Autographen
Landkarten · Stadtansichten
Dekorative Graphik

VERSTEIGERUNGEN
zweimal jährlich
Illustrierte Kataloge auf Anfrage

Angebote zum Ankauf und zur Versteigerung
nehmen wir jederzeit gerne entgegen

D-80331 MÜNCHEN
Unterer Anger 15

World Wide Web: <http://www.zisska.de>
Tel. (089) 26 38 55 · Fax (089) 26 90 88
E-mail: auctions@zisska.de

REISS & SOHN

BUCH- UND KUNSTANTIQUARIAT · AUKTIONEN

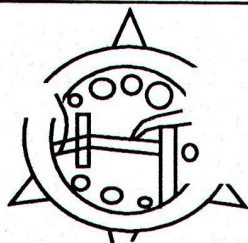
Wertvolle Bücher · Dekorative Graphik
Jährlich zwei Auktionen
Kataloge auf Anforderung
Angebote zur Auktion jederzeit erbeten



D-61462 Königstein im Taunus

Adelheidstraße 2

Telefon (0 61 74) 927 20 · Telefax (0 61 74) 927 249



IMAGO MUNDI

The International Journal for the History of Cartography

IMAGO MUNDI is the only international scholarly journal solely concerned with the study of early maps in all its aspects. The illustrated articles, in English with trilingual abstracts, deal with all facets of the history and interpretation of maps and mapmaking in any part of the world, at any period.

The original IMAGO MUNDI was Columbus's favourite text. Let its descendant, founded by Leo Bagrow in 1935, be your window into the subject, whether you approach it as a historian of cartography or are interested in how maps fit into the historical aspects of art, ideas, literature or the sciences.

Contents

Current issues comprise approximately 250 pages (30 x 21cm), with illustrations. Each

To order send £30 (US\$60) to the Secretary/Treasurer, IMAGO MUNDI, c/o The Map Library, The British Library, 96 Euston Road, St Pancras, London NW1 2DB.

annual volume includes:

- Articles (about ten per issue)
 - Book reviews; and notices of books received
 - Bibliography (with indexes of authors, places and subjects)
 - Chronicle (personal and institutional news, conferences, exhibitions, map sales and acquisitions)
 - Reports, notices and obituaries
- All articles are refereed. IMAGO MUNDI is published each summer.

Subscribing to IMAGO MUNDI

The cost of the annual volumes to personal subscribers is as follows:

Vol 43 (1991) onwards £30 (US\$60)
Vols 27-42 £25 (US\$50)

Prices are inclusive of surface postage. Some of the first 26 volumes remain in print. For details please write to the Honorary Treasurer at the address below.

For details of the articles in recent volumes, etc, see: <http://www.ihrinfo.ac.uk/maps/imagen/html>

SHEPPARD DIRECTORIES

A comprehensive set of reference books for the secondhand and antiquarian book trade, and for dealers in prints, maps, collectables and ephemera. Information is presented in the same format for each directory: the principle section gives full details of dealership, followed by a series of indexes, including a speciality index, an alphabetical business index and a proprietor index. Current editions also include e-mail and web site indexes.

RJ
RICHARD
JOSEPH
PUBLISHERS LTD

MANY MORE TITLES
AVAILABLE

TRADE DISCOUNTS
AVAILABLE TO
DEALERS

PRICES EXCLUDE
POSTAGE

BOOK DEALERS IN THE BRITISH ISLES

26th Edition
PRICE £30.00

BOOK DEALERS IN NORTH AMERICA

15th Edition
PRICE £30.00
(Includes CD-ROM)

BOOK DEALERS IN EUROPE

11th Edition
PRICE £27.00

INTERNATIONAL DIRECTORY OF PRINT AND MAP SELLERS

NEW 4th Edition
PRICE £27.00

BOOK DEALERS IN AUSTRALIA & NEW ZEALAND

4th Edition
PRICE £27.00

Please send orders and enquiries to:
RICHARD JOSEPH PUBLISHERS
LTD., PO BOX 6123, BASINGSTOKE,
HAMPSHIRE RG25 2WE
TEL: 00 44 (1256) 811 314
FAX: 00 44 (1256) 336 362
E-MAIL: rjoe01@aol.com
WEB: www.sheppardsdirectories.co.uk

CARTOGRAPHICA

HELVETICA

Bestellscheine · Bitte ausfüllen, einsenden oder faxen an:
Verlag Cartographica Helvetica
Untere Längmatt 9
CH-3280 Murten
Fax 026/670 10 50

Bestellschein für ein Abonnement

- Jahresabonnement CARTOGRAPHICA HELVETICA zum Preis von SFr. 40.– (Ausland SFr. 45.–) inkl. Versandkosten
- Probeheft CARTOGRAPHICA HELVETICA zum Preis von SFr. 22.– (Ausland SFr. 24.–) inkl. Versandkosten

Das Abonnement ist jeweils bis zum 15. November eines Jahres für das folgende Jahr kündbar. Andernfalls verlängert es sich stillschweigend um ein Jahr.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Zustellung ab Heft-Nr. _____

Bestellschein für ein Geschenkabonnement

- Bitte senden Sie mein Geschenkabonnement für ein Jahr an die nebenstehende Adresse.
Ich erhalte die Rechnung, eine Geschenkkarte und gratis den Ausstellungskatalog «Der Weltensammler» an die obenstehende Adresse.

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Zustellung ab Heft-Nr. _____

Bestellschein für ein Kleininserat

Tarif für Anzeigen, pro 50 Buchstaben oder Zeichen:

- SFr. 15.– (für Abonnenten)
- SFr. 20.– (für Nichtabonnenten)
- Inserat unter Chiffre, plus SFr. 10.–
- Inserat mit Rahmen, plus SFr. 10.–
- Anzahl Einschaltungen _____ x

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Bestellschein für Publikationen aus dem Verlag Cartographica Helvetica

Ich/wir bestelle/n gegen Rechnung (Preis plus Versandkosten):

- Ex. Topographische Aufnahme von Basel 1:25 000, 1836/39; zu SFr. 60.–
- Ex. Basel – Einst und jetzt, 1:25 000; zu SFr. 15.–
- Ex. Bern – Einst und jetzt, 1:25 000; zu SFr. 15.–
- Ex. Europa-Karte von G. Mercator, 1572; zu SFr. 330.–
- Ex. Berner Oberland von J. R. Meyer, 1796; zu SFr. 55.–
- Ex. Reliefkarte Matterhorn 1:50 000, 1892; zu SFr. 55.–
- Ex. Reliefkarte Mont Blanc 1:50 000, 1896; zu SFr. 55.–
- Ex. Carte des environs de Genève 1:48 000, 1766; zu SFr. 55.–
- Ex. Karte des Kantons Solothurn von U. J. Walker, 1832; zu SFr. 60.–
- Ex. Topographische Aufnahme von Bern 1:25 000, 1855; zu SFr. 55.–
- Ex. Katalog «Die Ostschweiz im Bild der frühen Kartenmacher»; zu SFr. 20.–
- Ex. Ausstellungskatalog «Farbe, Licht und Schatten»; zu SFr. 20.–
- Ex. Ausstellungskatalog «Der Weltensammler»; zu SFr. 20.–
- Ex. Cartography in German-speaking Countries; zu SFr. 30.–
- Ex. Eine Ergänzung der «Bibliographie der Gesamtkarten der Schweiz» von Franchino Giudicetti; zu SFr. 25.–

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____